

Israel Gebetskalender

NOVEMBER 2020

“Ruft er mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn befreien und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und ihn schauen lassen mein Heil!” Psalm 91,15-16

Sonntag, 01.11.: „Die Basis der Fürbitte ist Hunger und Durst nach Gottes Wort. Daraus entsteht eine echte Beziehung mit ihm. Habt Gott lieb auf diese Weise, sonst werdet ihr müde und weicht ab“ (Ofer Amitay). Betet um Hunger und Durst nach Gott und Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Montag, 02.11.: Israel und die Völker. Berichten zufolge steht die Ankündigung einer Normalisierung zwischen Israel und Saudi-Arabien kurz bevor. Beten wir für diese positive Entwicklung und, dass der Präsident der USA, der am 3. November gewählt wird, auch weitere arabische Länder zu diesem Schritt überzeugen kann.

Dienstag, 03.11.: Israel und die Völker. Eine israelische Delegation wird demnächst in den Sudan reisen, nachdem die beiden Länder vereinbart haben, Schritte zur Herstellung von Beziehungen zu unternehmen. Das Abkommen, das mit Hilfe der USA vermittelt wurde, macht den Sudan zum dritten arabischen Staat, der die Feindseligkeiten gegenüber Israel in den letzten zwei Monaten eingestellt hat. Es ist unklar, wie lange es dauern wird, bis ein Abkommen unterzeichnet werden kann. Die militärischen und zivilen Führer der sudanesischen Übergangsregierung sind geteilter Meinung darüber, wie schnell und wie weit man bei der Normalisierung der Beziehungen zu Israel gehen soll. Betet für eine baldige Herstellung von Beziehungen zwischen Israel und dem Sudan.

Mittwoch, 04.11.: Israel und die Völker. Die israelische Handelskammer hat ein Kooperationsabkommen mit der Industrie- und Handelskammer von Bahrain (BCCI) unterzeichnet. Damit wurden Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern nach der formellen Aufnahme der Beziehungen eröffnet. Herr, wir danken Dir für die Fortschritte, die auf dem Weg zu einer friedlicheren Region gemacht worden sind.

Donnerstag, 05.11.: Israel und die Völker. Israelische Wissenschaftler sind damit beschäftigt eine Ultraschallmethode zur Krebsbekämpfung zu entwickeln. Es gab schon bahnbrechende Fortschritte. Betet um Segen für die israelische Gesundheitsforschung und dankt, dass Israel damit der Welt zum Segen gereicht.

Freitag, 06.11.: Israel und die Völker. „Gewähre die Gelüste des Gottlosen nicht, HERR! Lass sein Vorhaben nicht gelingen: Sie würden sich überheben. Die Häupter derer, die mich umringen, – das Unheil ihrer Lippen bedecke sie!“ (Psalm 140,9-10). Betet, dass alle Pläne der Feinde Israels, Israel zu schaden, nicht gelingen werden.

Samstag, 07.11., Schabbat: Alijah. Die Jewish Agency (eine Agentur zur Förderung der Einwanderung von Juden nach Israel) erwartet in den kommenden 3 bis 5 Jahren, dass eine viertel Million Einwanderer nach Israel kommen werden. Dankt für diese Erwartung und betet, dass Israel hier die richtigen Vorkehrungen machen kann.

Sonntag, 08.11.: „Die wahre Absicht eines Gebetsdienstes ist, dass man Gott einen Platz einräumt. In Christus finden wir Gott (Johannes 17). Der Hunger nach Gott vereint uns.“ (Ofer Amitay). Gib im Gebet Gott die Ehre, von dem wir in jederlei Hinsicht abhängig sind, der als König herrscht über alles und unser Erlöser ist.

Montag, 09.11.: Alijah. In Süd-Amerika gibt es immer mehr Juden, die Alijah machen möchten. Die Hürden sind jedoch groß. Auch wurden wegen Corona viele Flüge gestrichen und es gibt viele zusätzliche Kontrollen. Betet, dass Gott eingreifen möge und diese Menschen bald nach Israel heimkehren können.

Dienstag, 10.11.: Alijah. Gott führt das jüdische Volk heim ins Land Israel, genau wie Er in der Bibel verheißt hat. Er ist treu an Seinem Wort. Betet, dass immer mehr Christen weltweit eine Offenbarung von Gottes Plänen mit dem jüdischen Volk und Israel bekommen.

Mittwoch, 11.11.: Alijah. Pnina Tamano-Schata, die israelische Ministerin für Alija und Integration, hat ihr Vorhaben bekannt gemacht, die letzten 8.000 Falasch Mura, die äthiopisch-jüdische Gemeinschaft, nach Israel zurückzuführen. Der größte Teil dieser Gruppe ist schon in Israel. Betet für den Erfolg dieser Pläne.

Donnerstag, 12.11.: Antisemitismus. Kürzlich wurde bekannt, dass die Hamas ein geheimes Hauptquartier in Istanbul für Cyber-Warfare- und Gegenspionage-Zwecke benutzt. Die USA, Großbritannien und andere Staaten haben die Hamas als terroristische Gruppe aufgelistet, während die Türkei, obwohl sie NATO-Mitglied ist, die Gruppe als legitime politische Bewegung bezeichnet und ihr Hilfe und Schutz gewährt. Die Türkei ist unter der Führung von Präsident Recep Tayyip Erdoğan, der Beziehungen zu radikal-islamischen Organisationen unterhält, Israel gegenüber zunehmend feindselig eingestellt. Betet, dass der Herr auch in der Türkei eine Wende herbeiführt.

Freitag, 13.11.: Antisemitismus. Die World Zionist Organization (WZO) plant der jüdischen Gemeinschaft Frankreichs zu helfen nach Israel einzuwandern, da der Antisemitismus in Frankreich immer mehr zunimmt. Betet um Schutz der französisch-jüdischen Gemeinschaft und betet um Segen für diesen Plan.

Samstag, 14.11., Schabbat: „Die Interessen des Herrn für Israel sollten in unserer Fürbitte für Israel der Ausgangspunkt sein. Nicht unser Terminkalender, sondern Sein Terminkalender.“ (Ofer Amitay). Betet um die Erfüllung aller Verheißungen Gottes für Israel.

Sonntag, 15.11.: Die israelische Tourismusindustrie hat seit Anfang 2020 12,1 Mrd. NIS (3,1 Mrd. EUR) verloren, da die Gesundheitsvorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie die Besucher aus dem Land fernhielten, Veranstaltungen abgesagt werden mussten und andere Touristenattraktionen geschlossen hatten. Allein im September sank die Zahl der ins Land einreisenden Touristen um 96% gegenüber dem Vorjahr. Danken wir für die sinkende Corona-Zahlen nach dem zweiten Lockdown und beten wir für ein rasches Wiederaufleben der Branche, um die aktuellen wirtschaftlichen und emotionalen Herausforderungen zu lindern.

Montag, 16.11.: Das israelische Konsulat in Portugal und das israelische Optikunternehmen "Shamir" haben in einer Zusammenarbeit ihre Ressourcen gebündelt. Das Resultat ist ein mobiler Labor-Testwagen, der speziell für Pflegeheime in Portugal bestimmt ist. Der Wagen soll Hunderte von Altersheimen erreichen, deren Bewohner derzeit wegen Quarantäne und Abriegelungen mit beispiellosen Herausforderungen konfrontiert sind, die ihr Leben sehr schwierig machen. Der Lieferwagen stellt Untersuchungen, Termine und Brillen bereit – alles kostenlos. Herr, wir bitten Dich, dass Du weiterhin diejenigen segnest, die der Welt Deine Liebe zeigen.

Dienstag, 17.11.: Eine israelische Firma bringt ihre Technologie beim Bau von drahtlosen elektrischen Straßensystemen in Europa ein. Das israelische Unternehmen ElectReon gab bekannt, dass es eine strategische Absichtserklärung mit dem großen europäischen Infrastrukturunternehmen Eurovia zum Bau drahtloser elektrischer Straßensysteme in Deutschland, Frankreich und Belgien geschlossen hat. Ende dieses Jahres will das Unternehmen in Karlsruhe im Südwesten Deutschlands das erste drahtlose elektrische Straßensystem in Deutschland installieren. Wie wundersam sind Deine Wege, oh Herr. Wir bitten dich, dass Du weiterhin Innovationen wie diese inspirierst – in Israel und in der ganzen Welt.

Mittwoch, 18.11.: Kürzlich wurden jene Sanktionen gegen den Iran, die verhindern sollten Waffen zu kaufen und zu verkaufen, aufgehoben. Israel, die USA und viele arabische Nationen waren dagegen. Beten wir, dass das iranische Volk von diesem Regime befreit werden möge und die guten Beziehungen wiederhergestellt werden, die Israel mit dem Iran vor dem Aufstieg des islamischen Regimes der Ayatollahs in den späten 1970er Jahren hatte (Ps 12,5).

Donnerstag, 19.11.: Kernland Israels. Der Friede zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten war Anlass zur Wut bei den Palästinensern, die sich von den VAE im Stich gelassen fühlten. Betet um Israels Schutz gegen diese Wut und, dass keine Anschläge ausgelöst werden können.

Freitag, 20.11.: Kernland Israels. Der Abschluss des Friedensvertrags mit den VAE bedeutet, dass Gebiete im Kernland vorläufig nicht der Autorität Israels überlassen werden. Betet, dass diesbezüglich in Zukunft die richtigen Entscheidungen getroffen werden mögen.

Samstag, 21.11., Schabbat: „Wir brauchen nichts anderes als dies: HERR, ich suche dein Angesicht. Das ist alles, das genügt.“ (Ofer Amitay). „Mein Herz erinnert dich: »Suchet mein Angesicht!« – Dein Angesicht, HERR, suche ich.“ (Psalm 27,8). Betet, dass immer mehr Menschen kommen werden, die Gottes Angesicht suchen zur Fürbitte für Israel.

Sonntag, 22.11.: Kernland Israels. Leider kommt es noch allwöchentlich vor, dass im Kernland Israels Terroristen jüdische Menschen niederstechen oder mit einem Auto anfahren und zu töten versuchen. Betet, dass diese Terroristen rechtzeitig gestoppt werden und solche Angriffe durch den israelischen Sicherheitsdienst verhindert werden können.

Montag, 23.11.: Kernland Israels. Regelmäßig finden in der Nähe Jerusalems aber auch an anderen Stellen in Israel Ausgrabungen statt, die die uralte Verbindung des jüdischen Volkes mit dem Land Israel nachweisen. Dankt für diese Ausgrabungen, die der Welt zeigen, dass die Bibel Gottes zuverlässiges Wort ist und dass die Wurzeln des jüdischen Volkes in Israel liegen.

Dienstag, 24.11.: Kernland Israels. „Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“ (Matthäus 24,14). Dankt, dass schon viele auf der Welt vom Evangelium des Reiches gehört haben. Betet, dass Jesus bald zurückkommen möge.

Mittwoch, 25.11.: Christen an der Seite Israels. Die Vorträge und Bibelstudien von *Christians for Israel* (C4I) finden wegen der COVID-19-Pandemie fast nur auf digitalem Wege statt. Es werden aber viele Menschen dadurch erreicht. So werden über *WhatsApp* und *Social Media* große Christengruppen erreicht, auch z.B. in Vietnam und Nepal. Dankt dafür.

Donnerstag, 26.11.: Christen an der Seite Israels. „Übrigens, Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, das erwägt.“ (Philipper 4,8). Betet für alle Mitarbeiter von Christen an der Seite Israels und Christians for Israel International. Betet um Anregung für ihre Arbeit.

Freitag, 27.11.: Christen an der Seite Israels. Betet für die Jugendabteilung von Christen an der Seite Israels, *Isreality*. Betet, dass viele junge Leute erreicht werden mit der Botschaft von Gottes Treue zu Israel.

Samstag, 28.11., Schabbat: Beten für Israel heißt auch unser Leben auf die biblische Botschaft abstimmen, also so zu leben, dass wir freimütig für Israel Fürbitte tun können und so im Licht wandeln dürfen. (1. Johannes 1,5-7).

Sonntag, 29.11.: Wir danken Gott für die vielen Friedensinitiativen in Israel, die die arabische und jüdische Zusammenarbeit fördern, wie Art for Peace in Nazareth, Jugendchöre und Orchester im ganzen Land, die Yad b'Yad-Schulen usw. Möge Vertrauen und Freundschaft die jungen Bürger Israels stärken und motivieren, zusammenzuarbeiten und eine gemeinsame Zukunft aufzubauen.

Montag, 30.11.: Gedenktag für Juden, die nach 1948 aus arabischen Ländern vertrieben wurden. Heute wird in Israel gedacht, dass nach der Proklamation des Staates Israel fast eine Million Juden aus arabischen Ländern, wo sie wohnten, vertrieben wurden. Fast all diese Juden haben sich in Israel niedergelassen. Es sind aber in den arabischen Ländern auch noch Juden zurückgeblieben. Sie haben es oft schwer. Betet um Schutz dieser Juden.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck